

Allernadigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 117. Dienstag, den 27. April, 1819.

Ueber Rechthaberei.

(Beschluß.)

Die vorzüglichste Quelle der Rechthaberei ist eine verderbte Eigenliebe, durch eine hohe Einbildung von sich selbst erzeugt. Alles was der Eingebildete besitzt, scheint ihm vortrefflich zu seyn; wie kann er sich also in den Sinn kommen lassen, daß er gefehlt habe?

Ehrgeiz ist auch eine Ursache der Rechthaberei. Man sucht eine besondere Ehre darin, immer recht zu haben und zu behalten. Ehe man, nach seiner Meinung, an Ehre verliert, wird gekämpft, gestritten, und ist ja gegen die Wahrheit Nichts mehr aufzubringen, so nimmt der Zorn die Vertheidigung über sich; und hat er alles gröblich beleidiget: so glaubt er gesiegt zu haben.

Man kann auch dem Hochmuthe seinen Antheil an diesem Laster der Rechthaberei nicht absprechen. Ein Hochmüthiger hält mehr von sich, als ihm seiner Beschaffenheit nach gebührt. Wie kann er also einen Irr-

thum auf sich sitzen lassen, der ihm vor seiner Vortrefflichkeit so nachtheilig vorkommt.

Besonders ist die Herrschsucht eine Quelle dieses Lasters. Es ist gewisser Maßen ein Kennzeichen der Gewalt und des Ansehens über andere Menschen, wenn man sie zum Nachgeben und Stillschweigen bringen kann. Die Herrschsucht erregt also die Rechthaberei, um sich dieses Kennzeichen zu verschaffen. Sie kann nichts weniger als einen Widerspruch vertragen und kämpft aus allen Kräften dagegen. Sieht sie endlich alles verloren, so sucht sie doch wenigstens das letzte Wort zu behalten, und durch den Beistand des Zornes und Unsinnns behauptet sie sich öfters nachdrücklich genug auf dem Kampfsplatze.

Noch bin ich zweifelhaft, ob ich nicht auch der Bosheit einen gewissen Antheil an der Rechthaberei einräumen soll, wo man wider besser Wissen und Gewissen handelt. Es gibt nemlich viele rechthaberische Leute, welche ein anderes Mal dasjenige hartnäckig behaupteten, was sie früher bestritten hatten; und wurde ihnen dieß vorgestellt, so

nahmen sie ihre Zuflucht zum Lügen und Leugnen.

Es ist keine Schande geirrt zu haben, und wenn wir dieß gestehen, so ist dieß weder unserm Verstande noch unsern andern vorzüglichen Eigenschaften nachtheilig.

Es ist aber eine Schande, wenn man die offenbare und handgreifliche Wahrheit,

die unserm Irrthume entgegen steht, nicht einsehen will oder kann. Unser Verstand gibt in diesem Falle keine gute Probe seiner Fähigkeit von sich, und es kann uns keine Ehre bringen, wenn wir mit Vorsatz und Willen die Wahrheit von uns stoßen.

T h e a t e r.

Dienstag, den 27sten: Die Gleichgültigen, Lustspiel von West; und der Schiffskapitain, Vaudeville von Blum.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Französische Katharinen = Pflaumen, das Pfund 5 Groschen, sind zu haben bei Hausmann und Seuberlich.

Die Königl. Württembergische Tuchfabrik aus Ludwigsburg ist diese Messe gesonnen, mit einem Lager feiner, mittelfeiner und ordinärer Tücher gangbarer Couleuren, aufzuräumen, und bietet solches in Partien oder Stückweise zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aus. — Die Niederlage ist in dem Hause des Hrn. Bäcker Mühlig Nr. 587. eine Treppe hoch in dem Salzgäßchen nahe der Reichstraße.

Hellermann, von Paris bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem wohlaffortirten Lager von Merino's, Shawls, Bijouterie in Gold und von Komposition, führt ferner lackirtes Blech, Parfumerie, Handschuhe, Blumen, Galanterie- und Modewaaren. — Er steht in der Reichstraße Nr. 584. eine Treppe hoch, dem Schuhmachersgäßchen gegenüber

G. H. Wolf, Goldarbeiter aus Dresden, bezieht das erste Mal diese Ostermesse mit folgenden von Argyrophau gefertigten Waaren: als Suppen- und Punschkelken, Vorlegelöffel, Suppen- und Kaffeelöffel, Messer, Gabeln, und Sporen. Dieses Metall ist laut Zeugnissen berühmter Chemiker dem 11 und 12 löthigen Silber beim Gebrauch in Allem gleich, und es haben Se. Königl. Majestät von Sachsen allergnädigst geruhet, diese Erfindung nicht nur mit 1050 Thirn. zu honoriren, sondern auch zu erlauben, diese Silber-Compositron mit dem Königl. Sächs. Wappen und dem Namen Argyrophau zu stempeln. — Bestellungen auf diese Waaren, auch Leuchter und Pferdegeschirre, werden von Messe zu Messe, so wie altmodisch gewordenes, in Bruch das Loth 4 gl. angenommen in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 95 1ste Etage. in Dresden, Neumarkt, Nr. 443. 3 Treppen.

Kraft- oder Reise-Bouillon.

Der Koch N. E. Lehmann aus Dresden, schon bekannt durch sein von ihm herausgegebenes nützlichcs Kochbuch, 2te Auflage, (welches auch in der Hartmannschen Buchhandlung auf der Grimma'schen Gasse zu haben,) ist mit einer bedeutenden Quantität Kraft- oder Reise-Bouillon in Leipzig angekommen. Wer den Werth dieser Masse kennt, dem wird es gewiß angenehm seyn, selbige in großen und kleinen Partien kaufen zu können am Thomaskirchhofe Nr. 95. 1 Treppe.

Gebrauchzettel werden dazu gegeben.

Wolf und Liebermanu aus Märkisch Friedland empfehlen sich fortwährend mit einem völlig assortirten Lager Englischer Manufactur-Waaren. Sie haben ihr bisher innegehabtes Gewölbe verlassen und befindet sich nun ihr Waarenlager in dem großen Eckgewölbe unter Klaffig's Kaffeehaus in der Katharinenstraße in Nr. 394.

Verkauf von wohlfeilen Waaren.

Gedruckte Cattune, zu 3 gr., couleure Futter-Cattune zu 2½ gr., englische Meuble-Cattune zu 6 gr., double Florence zu 9 gr., Levantine zu 12 gr., Gros de Naples zu 18 gr., seidene Regenschirme, zu 5 thlr., dergleichen Sonnenschirme zu 1½ thlr., englische Regenschirme, zu 2 thlr. 5 Viertel breite couleure Manquins, zu 6½ gr., Waterloo, zu 9 gr. 5 Viertel breite couleure Sattinet zu 12 bis 14 gr., Merinos, zu 8 gr., Bombasin, zu 6½ gr., 11 Viertel große Umschlagetücher, zu 44 gr., Fullcattücher zu 4½ gr., Schnupstücher für Kinder von 1½ bis 4 gr., Gingham zu 3½ gr., wollene Noirée von 13 bis 15 gr., Casimir, von 14 bis 20 gr., Wallis zu 4½ gr. 9 Viertel breiten Cambric, zu 5 gr., 9 Viertel breiten Jacconet, zu 5½ gr., Moll, zu 4 gr., Hair-Cord, zu 8 gr., Vorschangmonfelin, zu 1½ gr., dergleichen feinere 9 Viertel breit, zu 4½ gr., 9 Viertel breite glatte Gaze zu 4 gr., gestickte Moll zu 9 gr., gestickte Mollstreifen, zu 5 gr., gestickte Kleider in Moll und Jacconet zu 5½ thlr., schwarze Sammtmanchester, zu 13 gr., baumwollene Damenstrümpfe, zu 5½ gr., Sommer-Cord, zu 6 gr., Wallen-Cord, zu 15 gr., Cattun-Bettdecken, zu 4½ thlr., Sommer-Siletz, zu 6 gr., englische Herrenhüte, von 2 bis 6 thlr., Windsorselze, zu 2½ gr., Siegellack, zu 8 gr., Chcolade, zu 7 gr., Thee, zu 24 gr., Wachslichter, Kopphaare, Eiderdaunen, Schildkrotkämme, Italienische Strohhüte für Damen und Kinder in allen Nummern, und Blumen unter der Hälfte des Fabrikpreises.

Heinrich Adolph Hennig, Peterstraße, Nr. 34.

Englische Fuß-Teppiche, eigener Fabrik, von Leisler und Comp.

Hainstraße, Nr. 346.

machen hiermit bekannt, daß solche zum zweiten Mal diese Messe mit einem Lager Englischer Fuß-Teppiche eigener Fabrik, besuchen, und mit den allerneuesten Dessains versehen sind — die Schönheit der Waare und die billigsten Fabrikpreise werden dieses Lager besonders empfehlen.

N. Köchlin und Gebrüder, aus Lörrach bei Basel

(Nachfolger von Merian und Köchlin)

haben ihr Waarenlager in Ponceau und andern Callico's nach dem Französischen Geschmack eigener Fabrik, noch in ihrem sonstigen Logis, Reichstraße Nr. 537. eine Treppe hoch, dem Salzgäßchen gegenüber.

Friedrich Gottlob Rückart

Strohhut = Fabrikant aus Leipzig

empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager Frauen-, Mädchen- und Kinder = Strohhüten in Französischen, Schweizer und Sächsischen Geflechten, in allen Feinen nach den herrschenden Moden und neuestem Geschmack; mit Glanz = Strohhüten; mit den jetzt so beliebten äußerst leichten und schönen Spatterlehüten, in den schönsten Façons; mit Italienischen schwarzen und weißen Hüten; mit allen Gattungen Strohgeflechten; mit Französischen Blumen in Bouquets, Guirlanden und Diadems; mit Kleiderbesetzungen; mit Basthüten, Bastplatten und Bast in Stücken; mit weißen, schwarzen und bunten Straußfedern; mit Merino's, Umschlagtüchern; mit weißen und bunten Creps, Draht, Holzplatten oder Stehböden für Putzmacherinnen nebst noch andern in diesem Fach passenden Artikeln.

Er schmeichelt sich eines geneigten Zuspruchs; um so mehr, weil seine bekannte Reellität mit möglichst billigen Preisen, die Grundlagen seiner Handlung sind. Sein Gewölbe ist außer den Messen in der Reichstraße unweit Kochs Hof neben Herrn Bleymeier und in den Messen auf dem Markt beim Eingange der Grimma'schen Gasse den Bühnen gerade über.

Verkauf. Rudolf Waltz, von Paris, bezieht diese Messe mit einem wohlaffortirten Lager von Merino's und Cashemir = Shaw's und Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der Rathwage, eine Treppe hoch.

L. Sarich und Comp., Strohhut - Fabrikanten aus Berlin, besuchen diese Messe zum ersten Mal mit einem gut sortirten Lager aller Gattungen Strohhüte, für Frauen, Mädchen und Kinder; vorzüglich unterhalten sie ein schönes Lager von den jetzt so beliebten Spatteriehüten, in den neuesten und geschmackvollsten Façons, so wie neue Rohrhüte, Bonnets und Bouquets de paille, Pariser Blumen, Diademe und Guirlanden, weiße, schwarze und bunte Straußfedern, Merino's Umschlag - Tücher, alle Gattungen Strohgeflechte, Besetzungen und andere dahin einschlagende Artikel. — Sie versichern die billigsten Preise und die reelste Bedienung, ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hof, das ehemalige Würtzische, im Eingange rechter Hand.

F. bert, aus Paris,

auf der Grimma'schen Gasse Nr. 592 in der ersten Etage, hat ein Assortiment Tücher von Loupers, schwarzen Daignon, Bigogne, Pinne Marne und Silés. Damen = Kleider von Blonden, von Musselin, Percal und gesticktem Tull. Kleider in Merino's und Cashemir's mit und ohne Besetzungen, auch in Gold und Silber gestickt, kleine Tücher, Kragen, Schleier und Mützen von Spitzen und Tull. Seidene Blonden erster Güte, Besetzungen von Musselin, Percal und gestickter Gaze. Besetzungen in Gold und Silber. Merino's und Cashemir's in allen Farben, sowie auch Merino's und Cashemir's = Shaw's in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1 , und $2\frac{1}{2}$ Stab Länge, Spatterie zu Hüten, Blumen und andere neue Artikel.

Etablissements - Anzeige.

Zur vortheilhafteren Beziehung meines Fabrikats für meine geehrten Handlungsfreunde in den königlich Preussischen Staaten, etablirte ich mit Herrn Adolph Seeligmann unter der Firma von:

L. S a r i c h und Comp.

eine Strohhut-Fabrik in Berlin, und ersuche nun durch Gegenwärtiges gedachte Freunde, sich mit Ihrem fernern Bedarf an erwähnte Adresse nach Berlin zu wenden, von wo aus Sie die Waaren in bester Qualität, gesiegelt und mit gehörigen Ursprungs-Certificaten versehen, erhalten können.

Mein Geschäft (in Fabrizirung aller Gattungen Frauen-, Stroh-, Spatterie-, seidenen Fäbel- und Rohr-Hüten, so wie aller möglichen Gattungen Strohwaaren, auf hiesigem Platz unter der Firma:

F r i e d r i c h G o t t l o b R ü c k a r t,

leidet hierdurch nicht nur gar keine Veränderung, sondern wird vielmehr den Vortheil darbieten, das man bei mir in den Leipziger, Braunschweiger, Frankfurt an der Oder, Naumburger, Rostocker und Stralsunder Messen und Märkten, Waaren unserer Berliner Fabrik, unter denselben Vortheilen wie von dort, erhalten kann.

Hinreichende Fonds und vortheilhafte Einkäufe der zu diesen Geschäften erforderlichen Produkte gestatten es, Alle, die mit Aufträgen mich zu beehren die Güte haben, solche Vortheile und Preise genießen zu lassen, das ich deshalb als auch durch die prompteste Bedienung und Ausführung eines jeden, auch des kleinsten Auftrags, das zeither mir geschenkte geehrte Zutrauen immer fester zu gründen hoffen kann, welches ich durch rastlose Thatigkeit für die Folge zu erhalten, mir jederzeit höchst angelegen seyn lassen werde. Leipzig, den 16ten April, 1819.

Friedrich Gottlob Rückart.

A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg, empfiehlt sich bestens zu bevorstehender Messe mit einem vorzüglich schönen Lager Englischer langer und viereckiger Shawls, Musline, Jaconets, Roben, Halstücher und verschiedener anderer Schottischer Manufakturwaaren. — Das Lager ist im Hause der Herren Johann Heinrich Küstner und Komp. in der zweiten Etage, Hainstrasse, No. 339.

Joseph Radelli & Comp.

Chocoladefabrikanten auf dem neuen Neumarkt zwischen Auerbachs und Hohmanns Hofe,

empfehlen sich in allen Sorten Chocoladen, en gros, Pfund und Tassenweise. Auch ist daselbst guter feiner Wein - Bischof, guter Punsch, und feine holländische Liqueure, in Bouteillen und Glasweise zu haben.

Daß ich sowohl Mittags als auch Abends Portionenweise warm speise, mache ich einem bleßigen und auswärtigen Publicum hienit ergebenst bekannt und bitte um geneigten Zuspruch.
G. F. Hornheim, Speisewirth, Klostergasse, Nr. 175.

Verkauf. In dieser Messe befindet sich ein schön sortirtes Lager Englischer Strümpfe und Tricots auf dem Brühl Nr. 360. zweite Etage, dem goldenen Kranich gegenüber.

Verkauf. Riß und Komp., aus St. Gallen in der Schweiz, besuchen diese Messe wieder mit allen Sorten glatter, gestickter und brodirter Mouffelin, Halbtücher, Faconets, Cambricks, gestickter Kleider, Festons etc. und haben ihr Lager in der Reichstraße Nr. 503. bei Herrn Frelberg und Komp. von Chemnitz.

Strohüte

zum Waschen, Schwefeln und Appretiren werden angenommen und können in vier Tagen wieder abgeholt werden in der Rückartschen Strohhut-Fabrik, Gärbergasse, Nr. 1171. oder im Gewölbe in der Reichstraße, Nr. 399.

Verkauf. Durch ein Commission-Lager feinsten Halescher Stärke und Nudeln bin ich in den Stand gesetzt, beide Artikel zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.
Wilhelm Penzler, (Ritterstraße Melone.)

Bénard Blanchon, von Paris, besucht diese Ostermesse mit einem wohl assortirten Lager seidener Stoffe, Gazes, Tulus, Bänder, einfacher und faconirter, wollener Shawls und Halbtücher, Fächer, feiner Pariser Arbeitskästchen von Pappe für Damen etc. etc. Auch hat er eine Niederlage von Grenobler und Pariser Handschuhen; verkauft en gros zu den billigsten Preisen. — Hat sein Waarenlager auf dem Brühl, Nr. 420. zweite Etage.

Verkauf. J. G. Schmitz aus Stolberg, bei Aachen, hält diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Tüchern und Casimirs seiner Fabrik. In Madame Maudrich Hause. Reichstraße, Nr. 433.

Vermiethung. Zu Johannis d. J. ist ein bequemes Familienlogis von mehreren Stuben, Kammern und andern Zubehör, im ersten Stock vorn heraus zu vermiethen. Dergleichen sind mehrere Messvermlethungen, nebst zwei Niederlagen offen, und nähere Auskunft, neuer Neumarkt, Nr. 21. im 1sten Stock vorn heraus zu gewärtigen.

Thorzettel vom 25. April, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Germann u. Conf. a. Jüterbock, Profession.	5
		im Ringe	
Hr. Capit. v. Dronzewski, in Pöbln. Diensten,		Hrn. Fabr. Erb. Schöne, von Radeberg, Pa-	
von Posen, in Stadt Hamburg,	5	te und Heinrich, von Löbau, Gall.	

u. Conf. v. Muska, Naumann, u. 6 Conf. von Bernstadt, u. der Feu- erkugel, Kanne, b. Kuphal und im Joachimsthal	6
Hrn. Kfl. Weiß, Erner u. Siegmund, v. Bret- senberg, im Heilbrunnen und Son- nenscheiter	5
Die Tuchmach. Junng, a. Dschah, im schw. Bret u. Graf. Haus	5
Hr. Biedermaun u. Conf. a. Laubraast, Rentsch u. Hödel, v. Dobna, in Nr. 616. Tellers Haus u. bei M. Siggeln	5
Hr. Schäfer u. Conf. a. Erzbaw, Schade u. Conf. von Reichenau, Rudolph und Conf. von Marienthal, in der Kanne und im Elephanten	6
Hr. Fabr. Müller u. Conf. v. Baugen, bei Lob- mann	6
Hrn. Kfl. Viet u. 6 Conf. a. Kirchhain und Fr. Plagerein, von Bischofswerda, in der Kugel, und Eule	7
Hr. Lieuten. Goltzin, in Russ. Diensten, aus Rom, v. Dresden, in Stadt Berlin	7
Hr. Kfm. Ploch, a. Triest, im Hot. de Bav.	7
Hrn. Kfl. Rosanis u. Comp. a. Belgrad, im Stegers Haus	7
Hrn. Fabr. Siedls, Bretschneider, Fr. Vauli u. Rabians Bwe, a. Baugen, am Raschmarkt	8
Auf der Breslauer Post: Hr. Fabr. Virois, a. Sorau, u. Fry, von Reichenbach, bei Klagen u. Spieler	11
Auf der Baugen und Zittauer Post: Hr. Kfm. Otto, a. Gr. Havn, bei Wunderlich	12

Vormittag.

Die Dresdner r. Post	6
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Fabrikvorst. Litzing, a. Reissen, unbest.	9
Hr. Fabr. Ediele u. Conf. a. Dahme, Reichert a. Calau u. Lehmann v. Laddenau, im Fürsten Koll. u. b. Kuphal	10
Hr. Bereit. Pomrich, a. Dresden, in Thomas Haus	10
Auf der Frank Post: Hr. Grabinoff, Uhrmach. von Posen, unbest.	12
Hr. Obrister von Urtenbofer, in Fr. Diensten, von Lorgen, p. d.	12

Nachmittag.

Hr. Obristlieuten. Weiß, außer Diensten, v. Torgau, p. d.	8
Hr. Kfm. Schönders, a. Dresden, im Hot. de Bav	8
Hr. Kamm. rbr. v. Weisbach, a. Dresden, bei Fischer	8

Hallesches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Lehnig, von Delndorf, im Hotel de France	7
" " Besh, von Braunschweig, in Auer- bachs Hofe	8
" " Machet, v. Minden, im Blumenb.	9
Die Braunschweiger f. Post	11
Hr. Kfm. Elwald, a. England, v. Hamburg, unbestimmt	11

Vormittag.

" Banquier Schulze, v. Berlin, b. Küster	1
" Kfm. Ricci, v. Rom, unbest.	6
" " Friedrich, v. Stettin, im Schilde	7
" Juwelier Gies, v. Berlin, unbest.	8
" Kfm. Benda, v. Berlin, pass. d.	9
Die Hamburger r. Post	9
Hr. Kfm. Stockie, v. Amsterdam, b. Geyer	10
" Rosenstein, v. Danzig, Nr. 30	10
" v. Rad, K. Russ. Major, von Berlin, im Hotel de Saxe	11
" Kfm. Zimmermann, v. Potsdam, unb.	11
" Pferdehdt. Raas, von Neustrelitz, bei Fröhlich	12

Nachmittag.

" Kfm. Geber, v. Hamburg, unbest.	2
" " Klop, von Brandenburg, im Hotel de Saxe	2
" " Kämpel, v. Magdeburg, unbest.	3
" Partikulier v. Walbeck, v. Wolfenbüttel, im Hot. de France	4
" Doct. Schmidt, v. Rochstädt, unbest.	5
" Kfm. Köhne, v. Berlin, b. Köhler	6

Ranstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Bachmann, a. Frankf. im r. Adler	7
" " Virard u. Chaussette, a. Lambermont, u. Vervier, im Joachimthal	7
" " Meyer u. Koch, a. Augsburg, im Steylitzens Hofe	7
" " Koose a. Frankf. b. Mag. Stod	7
Ge. Erlaucht Hr. reg. Graf Stolberg, a. Stol- berg, im Hot de Bav	7
" Kfm. Köper, a. Apolda, Nr. 706.	8
" " Weidig, a. Sangerhausen, im glb. Adler	8
" " Häder, v. daher, bei Fischer	8
" " Vogel a. Apolda, im Kaffebaum	8
" App. Rat. Rath, Manschold, a. Basel, p. d.	10

Vormittag.

" Kfm. Augler und Zahn, a. Frankf., im Strauß- u. g. Kanne	8
---	---

Hr. Rfm. Stöbe, a. Frankf., Nr. 579	5	Hrn. Fabrit. Wegert, Lorenz, Zirkelbach u.	
" " Gedung, a. Frankf., im Hot. de	5	Cons., a. Rofwein, bei Löplig,	
" " Koch, Riese, Brock u. Rosch, aus	7	John, Schwarz, in Nr. 17, 501,	7
" " Weimar, im Joachimsthal	7	616, 400 u. 300	
" " Kirchseu, a. Hamburg, p. d.	9	Hr. Rfm. Hendrich, a. Freiberg, in Nr. 751	7
Die Frankf. r. Post	9	Hrn. Rfl. Hermann, Schulz, Dpelt u. Conf.,	
Nachmittag.		a. Rochlig, in Nr. 320, 445,	
Hr. Rfm. Lauer u. Donath, a. Weimar, bei	1	678, 367, 364, 368 u. b. Büchner	7
" " Kieper u. Köhner, v. Düren und	2	Hr. Rfm. Krause, a. Chemnitz, b. Arnold	7
" " Königsberg, Nr. 334 u. b. Mühlig	2	Hr. Rfl. Schilling, Große u. Wagner, a.	
Hr. Rfm. Du Pasquier, v. Neuschafel, bei	4	Mittweide, in Nr. 579, 450, u. b.	
" " Lange	4	Börner	7
" " Georgi, v. Erfurt, b. Forwerk	5	" " Rosl und Schilling, a. Rochlig, in	
Auf der Köppler Post: Hr. Rfm. Le Noir, unb.	5	Nr. 083 u. b. Ehrlich	7
Hr. Rfm. Unger, v. Stuttgardt, im Hotel	5	Hr. Guttes. Petsch, von Eberbach, in Nr.	
de Bav.	5	781	7
Peter Thor.	U.	Hrn. Rfl. Aurich, Klemm u. Schneider, aus	
Gestern Abend.		Chemnitz, von Penig, bei Spor-	
Hrn. Rfl. Pärzel, Jäger, Unschild, Müller,		wald, in Nr. 605 und im fl. Für-	
Schmidt, Deyne, Kregschmar u.		stencolleg.	7
Balthasar, v. Gera, Konneburg,		" " Rauch u. Pinder, a. Zwickau, in	
Gera, Glaucha u. Eisenberg, unb.,		Nr. 612 u. in Nr. 988	7
b. Sander, im schw. Kreuz, b. Rüst-		Hr. Rfm. Dahn, a. Frankf. am Main, in	
ner, Müller, Riese u. Große	6	Beyers Hause	8
" " Dehlsen, Pommer, Mistler, Schmidt,		" " Goldner, a. Freiberg, von Grim-	
Wiese, Nikolai, Ungier u. Müller,		ma, bei Simon	8
v. Chemnitz, b. Magnus, im gr.		Vormittag.	
Schild, Pelikan u. unbestimmt	6	Hr. Rfm. Gädise, a. Zerslohn, von Alten-	
" " Seige, Cöblig, Trautmann, Sän-		burg, in Nr. 746	4
ger, Eberlein, Timmig u. Botisch,		Die Freiberg. f. Post	4
v. Pösnick, Schweiß u. Altenburg,		Hr. Rfm. Trebisch, a. Wien, von Borna, in	
in Frkf. a. N., im Arm u. Nr. 687	7	Nr. 104	5
Vormittag.		Hrn. Rfl. Zschrege, Felsch, Bauch u. Con-	
" " Hänel, Fuchs u. Müller, v. Schnee-		fort., a. Rofwein, in Nr. 640,	
berg, London u. Wüstenbrand, in		731, 333, 17, 661, 501 u. 664	7
Stiegligens Hof, Hotel de Bav.		Hr. Bürgerm. Eberhardt, a. Plauen, in	
u. Arm	10	Nr. 127	8
Nachmittag.		Hr. Hdlgreif. Ehrenberg, a. Paris, v. Bor-	
Hr. v. Raundorf, v. Zerschau, b. Wieprecht	1	na, in Nr. 6	9
" Rfm. Guttman, v. Budar, b. Arnold	3	" Partic. Martin, a. Geneve, und Hr.	
Hospital Thor.	U.	Rfm. Bouilleret, a. Paris, von	
Gestern Abend.		Borna, in Nr. 6 und 105	10
Hrn. Schneider, Peinzing, Haupt u. Conf.		" " Desgouttes, a. Drouen u. Tonasso,	
a. Peienig, b. Pölsig, in Nr. 404,		a. Nürnberg, in Nr. 453 und	
1266, 608, 147, 541, 244, 503 u.		612	10
b. Ehrlich	6	Hr. Hdlreis. a. Frankf. a. N., in Nr. 366	10
Hrn. Rfl. Kuprecht, Thieme, Wende u. Con-		" Rfm. Becker a. Chemnitz, in Nr. 395	11
sorten, a. Freiberg, im Bornschen		Nachmittag.	
Hause, in Nr. 91, 239, 688 und		Hrn. Rfl. Amberg a. Kopenhagen, u. Hr.	
530	7	Piet, a. Paris, von Borna, in	
		Nr. 104	1
		Hr. Präsid. v. Stutterheim, a. Altenburg,	
		b. Schwarz	4

Thorschluß: 1 Viertel auf 9 Uhr.